

e. Erzählt über Claudias Lieblingsplatz.

f. Erzählt über eure Lieblingsplätze.

Hilfe

Wo liegt euer Lieblingsplatz?

(weit vom Dorf / nicht weit vom Dorf / im Dorf; weit von der Stadt / nicht weit von der Stadt / in der Stadt)

Wie groß ist er?

Was macht ihr da?

5 Das Leben im Dorf und in der Stadt.

a. Was gefällt euch an einem Dorf? Wählt aus.

1. Die Luft ist gesund. Das Wasser ist sauber.
2. Es gibt keine Krankenhäuser, keine Apotheken, keine Geschäfte.
3. Auf dem Lande gibt es immer viel Arbeit.
4. Die Kinder haben viel Platz zum Spielen.
5. Es ist langweilig. Es gibt keine Kinos, keine Theater.
6. Es gibt viele Radwege und man kann viel Rad fahren.
7. Es gibt schöne Gärten und schöne Landschaften. Die Natur ist schön.

b. Was gefällt euch an einer Stadt? Wählt aus.

1. Es gibt wenig Grün.
2. Es gibt viele Geschäfte, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Apotheken.
3. Die Kinder haben viele Spielplätze zum Spielen.
4. Es gibt viele Kinos, Theater und Museen.
5. Es gibt nicht viele Radwege.
6. Es gibt viele Autos. Sie machen die Luft schmutzig.

c. Was kann man in der Stadt machen? Was kann man im Dorf machen?

Beispiel: *In der Stadt* kann man Theater besuchen.
Im Dorf kann man angeln.

d. Spielt Dialoge, nennt Vorteile.

Beispiel:

- In meinem Dorf ...
- In meiner Stadt ...

In meinem Dorf kann man gut leben. Die Natur ist schön. Es gibt nicht viele Autos.



Petra



In meiner Stadt kann man auch gut leben. Es gibt da viele Sportplätze.

Jan

Hilfe

In einem Dorf kann man auf den Wiesen spielen und in einem Dorfteich baden.

In einem Dorf kann man in den Wald gehen und Pilze suchen.

In einem Dorf kann man viele Tiere sehen und sie füttern, auf einem Pferd reiten.

In einer Stadt kann man auf dem Spielplatz spielen, schaukeln und rutschen.

In einer Stadt kann man den Zoo besuchen und viele Tiere sehen.

e. Spielt Dialoge, nennt Nachteile.

Beispiel:

Mein Dorf ist klein. Da gibt es keine Schulen und keine Schwimmbäder.



Petra



Jan

Meine Stadt ist groß. Da gibt es viele Autos, die Luft ist nicht gut.

f.    Lest in einem Forum, wie die deutschen Kinder das Leben im Dorf oder in der Stadt finden.



Alina

Meine Familie lebt jetzt in einer Großstadt. Aber vor zwei Jahren habe ich in einem kleinen Dorf gelebt. Im Dorf gefällt es mir. Es ist ruhig, die Natur ist schön und die Luft ist frisch und alle Menschen kennen einander. Das sind Vorteile. Es gibt auch Nachteile. Im Dorf gibt es keine großen Geschäfte und kein Krankenhaus. Aber ich möchte zurück ins Dorf.



Julia

Wir wohnen sechzig Kilometer von Dresden in einem kleinen Dorf. Aus jedem Fenster sehe ich Wiesen und Wälder. Im Sommer ist unser Wald grün, im Winter weiß, im Herbst gelb – das kann man in der Großstadt nicht sehen.



Ilona

Ich wohne in Berlin und ich liebe diese Stadt. Vielleicht haben wir nicht so viel Grün, aber man kann hier Theater, Konzerte oder Kinos besuchen. In Berlin gibt es viele Museen. Wir haben auch einen Zoo und den Botanischen Garten. Ich möchte nicht in einem Dorf leben.

g. Schreibt eure Meinungen über das Leben in einem Dorf oder in einer Stadt. Nehmt 5f zu Hilfe.

6 Das Leben im Dorf früher und heute.

a.  Lest, wie die Bauern in Deutschland früher gelebt haben.

Alles unter einem Dach

Die Bauernhäuser waren früher sehr groß. Die Menschen und Tiere haben unter einem Dach gelebt. Oben war der Dachboden¹. Das Dach war aus Stroh. In der Mitte war die Diele². Rechts und links von der Diele waren die Ställe³. Rechts war der Pferdestall und links waren der Kuhstall und der Schweinestall.



Die Zimmer im Bauernhaus waren sehr klein. Am größten war die Küche. Dort hat die Bäuerin Essen gekocht, Brot gebacken und Wurst, Butter und Käse gemacht. Es gab kein Wasser im Haus. Vor dem Haus war ein Brunnen⁴.

Im Winter war es im Bauernhaus sehr kalt, besonders in der Nacht. Die Betten waren im Wohnzimmer. Nur im Wohnzimmer war ein Ofen⁵. Zwei Betten waren in der Wandnische: Ein Bett